

Friedrich-Fröbel-Kindergarten Schweina



Elternkonzeption

Friedrich-Fröbel-Straße 17
36448 Bad Liebenstein / OT Schweina
Tel.: +49 (0)36961 72487
E-Mail: froebelkindergarten@bad-liebenstein.de

Pädagogischer Ansatz

Unser Kindergarten ist eine sozialpädagogische Einrichtung und hat neben der Betreuungsaufgabe einen Erziehungs- und Bildungsauftrag, dieser ist verbindlich festgelegt im „Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 18 Jahre“ und für uns Arbeitsgrundlage.

Der besondere Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Fröbel-Pädagogik.

Fröbel sah das Kind als aktives und forschendes Subjekt. Seine Begeisterung für die Natur hatte erheblichen Einfluss auf die Entwicklung seiner methodischen Überlegungen zur

Erziehung in der frühen Kindheit. Seine Pädagogische Tätigkeit beschränkte er nicht nur auf die Vermittlung von Wissen, sondern dehnte sie auf handwerkliche und landwirtschaftliche Tätigkeiten, auf Körperübungen, Wanderungen und Spiele aus. Fröbel verstand das Spiel als Form selbstwirksamen Lernens.

Die Kindergärtnerin begleitet und unterstützt das Spiel des Kindes und befindet sich mit dem Kind im Dialog über dessen Erfahrungen, Experimente und Deutungen. Das aktive und forschende Kind ist in der Lage, sein Wissen selbstständig aus dem eigenen Handeln zu erschließen.

Der Kindergarten ergänzt und unterstützt die Erziehung des Kindes in der Familie, was auch ein Grundanliegen Friedrich Fröbels war.

Seine Grundlagen begleiten uns im Kindergartenalltag:

- Fröbeltechniken wie Falten, Flechten, Prickeln
- Umgang mit den Spiel- und Beschäftigungsgabengaben Fröbels
- Legen mit verschiedenen Legematerialien
- Vermittlung von Mutter- und Koseliedern, Fingerspielen und Bewegungsspielen
- Gartenarbeit

Offene Arbeit

Wir arbeiten entsprechend dem Thüringer Bildungsplan nach einem offenen Konzept unter Berücksichtigung der Fröbelpädagogik.

Das heißt:

- Das Kind ist Akteur und bestimmt mit wem, was und wo es spielt
- Seine Haupttätigkeit ist das Spiel
- Alle Bildungsbereiche sind jederzeit für das Kind erreichbar (Kreative Künstler, Baumeister, Garten, Bibliothek...)
- Pädagogisch wertvolles Materialangebot, das freies, kreatives Spiel ermöglicht und sich den Spielinhalten des Kindes anpasst (so kann der Baustein Baumaterial sein, ein Handy, eine Puppe, Legematerial...), mit Schwerpunkt auf den Materialien der Fröbelpädagogik
- Spiel-, Beschäftigungsmaterial und Räume werden durch Symbole, Bilder und Buchstaben erkennbar gemacht, helfen bei der Orientierung
- Pflege der traditionellen Fröbellieder, Reime, Finger- und Bewegungsspiele
- Den Kindern werden vielfältige Kontaktangebote zu Freunden, Geschwistern und Erwachsenen ermöglicht. So werden soziale Beziehungen gefördert (Konflikte lösen, Kompromisse eingehen, helfen lernen, Hilfe annehmen, sich zurückziehen können)
- Regeln werden gemeinsam aufgestellt, besprochen, eingehalten und von den Kindern überprüft
- Einbindung des „Würzburger Sprachprogrammes“ für Schulanfänger
- Mehr Raum für Bewegung im Haus und im Außenbereich
- Sport in der Turnhalle und im Garten, Spaziergänge und Wanderungen
- Kollegialer Austausch der Kindergärtnerinnen zu einzelnen Kindern

Tagesablaufplan

Unser Kindergarten ist werktäglich von 6:30 Uhr – 16:00 Uhr geöffnet. Wenn Bedarf besteht, öffnen wir nach Absprache ab 6:00 Uhr bzw. bis 17:00 Uhr.

Der Frühdienst findet bis 7:00 Uhr in der unteren Etage im Raum Blumengarten (Saal) statt, ab ca. 7:00 Uhr gehen die älteren Kinder nach oben.

In der Zeit von 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr finden sich die Kinder in ihren Stammgruppen ein. Um 8:00 Uhr frühstücken wir gemeinsam in den Stammgruppen. Bitte bringen sie ihr Kind bis 8:00 Uhr, wenn es bei uns frühstücken soll. Hat ihr Kind zu Hause gefrühstückt, kann es von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr kommen.

Unterer Bereich (jüngere Kinder)	Oberer Bereich (ältere Kinder)
Ca. 8:45 Uhr Morgenkreis in jeder Stammgruppe ab 9:00 Uhr offene Arbeit in den Funktionsräumen Aufenthalt im Freien	Ca. 8:45 Uhr Morgenkreis in jeder Stammgruppe ab 9:00 Uhr offene Arbeit in den Funktionsbereichen und im Freien
11:00 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Stammgruppe	11:30 Uhr gemeinsames Mittagessen in der Stammgruppe
11:45 – 14:00 Uhr Mittagsruhe	12:00 – 14:00 Uhr Mittagsruhe Ab 13:00 Uhr Wachgruppe im Bau- raum oder im Garten

Nach dem Aufstehen um 14:30 Uhr vespern wir und im Anschluss folgt ab ca. 14:45 Uhr die offene Arbeit in den verschiedenen Funktionsbereichen.

Eingewöhnung

Unser Hauptanliegen ist es, eine sichere Bindung zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen in der Einrichtung zu schaffen. Die Kindergärtnerinnen gehen liebevoll und feinfühlig auf das Kind ein, nehmen seine Gefühle wahr und reagieren angemessen darauf. So schaffen wir es, neben den Eltern ein sicherer Hafen für das Kind zu sein.

- Aufnahmegespräch mit der Kitaleitung
- Eingewöhnungsgespräch mit der Bezugserzieherin
- Führen eines Eingewöhnungsprotokolls
- Informationsmaterial für die Eltern (Elternbrief, Eingewöhnungshinweise)
- Begleitete Eingewöhnung nach dem Berliner Modell

Ernährung

- Frühstück und Vesper wird von den Kindern täglich mitgebracht
- Mittagessen und Getränke werden von der Speisewirtschaft Broll geliefert. Die Speisen und Getränke werden in verschiedenen Schüsseln und Kannen auf dem Kindertisch angeboten. So haben die Kinder die Möglichkeit selbstständig zu wählen und sich aufzutun.
- Gesunde Ernährung steht im Vordergrund
- Süßigkeiten und Kinderprodukte wie Milchschnitte, Quetschobst, Monte, Fruchtzwerge, Gummibärchen etc. sind nicht erwünscht

Raumkonzept

Unterer Bereich	Oberer Bereich
Vogelnest (Kreativ/ Bauen)	Kreative Künstler
Blumengarten (Bewegung/Rollenspiel)	Baumeister
Krabbelkäfer (Schutzbereich)	Würfelzwerge
Spielterrasse	Rollenspielraum
Spielplatz	Bibliothek
	Spielplatz
	Turnhalle (einmal wöchentlich)

Veränderungen der Räumlichkeiten sind stets möglich, da wir uns an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder orientieren.

Gruppenstruktur

- 3 Gruppen im unteren Bereich mit Kindern im Alter von 1 bis ca. 4 Jahren
- 3 Gruppen im oberen Bereich mit Kindern im Alter von ca. 4 Jahren bis Schuleintritt
- Der Wechsel vom unteren in den oberen Bereich wird durch eine vertraute Erzieherin begleitet
- Die Information der Eltern über einen anstehenden Wechsel erfolgt in Form von persönlichen Gesprächen oder Elternbriefen

Rituale

- Monatlich ein gemeinsam zubereitetes, gesundes Frühstück
- Geburtstagsfeier der Kinder (bitte im Vorfeld mit ihrer Stammgruppenerzieherin absprechen)
- Feste und Feiern: Fasching, Ostern, Kindertag, Zuckertütenfest, Kirmes, Nikolaus, Weihnachten

Informationsfluss zwischen Kindergarten und Eltern

- regelmäßige Entwicklungsgespräche sowie Elterngespräche bei Bedarf
- Informationen des Elternbeirates im Schaukasten (Haupteingang)
- Stammgruppenrelevante Informationen in den Garderoben

Was braucht mein Kind?

Bitte kennzeichnen Sie alle persönlichen Sachen Ihres Kindes mit dessen Namen!

Unterer Bereich	Oberer Bereich
Windeln, Feuchttücher, Taschentücher	Hausschuhe mit fester Sohle, Klett- oder Reißverschluss
Kamm, Creme, Wundschutzcreme	Taschentücher
Handliche Brottasche/Brotbüchse	Handliche Brottasche/Brotbüchse
Hausschuhe mit fester Sohle, Klett- oder Reißverschluss	Wechselsachen, Matschhose
Wechselsachen in doppelter Ausführung, Matschhose	Schlafanzug, Schlafdecke mit Bezug 70 x 140, Kissen
keine Gürtel und Hosenträger	Kamm/Bürste
keinen Schmuck	keinen Schmuck
Schlafanzug und Schlafunterlage, Schlafsack oder Schlafdecke, Einschlafhilfe, persönlicher Tröster	Turnrucksack (Hallenschuhe mit weißer Sohle, T-Shirt und leichte Sport- hose)

Da wir malen, kleistern, kochen, matschen, draußen spielen, barfuß laufen und noch vieles mehr tun, wird die Kleidung Ihres Kindes auch mal schmutzig.

Mit all unseren Erfahrungen und Kompetenzen begleiten wir sie gerne durch die Kindergartenzeit Ihres Kindes.